Themen der Zeit - Vom 19. Dezember 2013 Raunächte - ein Sprung ins Neue ist möglich

Was gerade ist

In den letzten Wochen ist es für einige Menschen ruhiger geworden, auch wenn es für manche immer noch herausfordernde Situationen und Zustände gibt. Einige Menschen erkrankten oder hatten Unfälle. Ab und an zeigen sich neue Möglichkeiten und Chancen. Aber noch ist nichts konkret und im Moment kann nur wenig umgesetzt werden. Auf der körperlichen Ebene reagieren Menschen immer noch mit Infekten, Hüftproblemen, Rücken- und Atembeschwerden. Angst- und Panikgefühle, Traurigkeit und depressive Stimmungen liegen zwar nicht mehr so häufig in der Luft wie zu Beginn des Monats, doch sie treten immer noch auf. Das spüren auch feinfühlige Menschen, die damit in Resonanz gehen, obwohl es in ihrem Leben keinen Grund für diese Gefühle gibt. Die innere Stille hat sich bei einigen Menschen verstärkt, so dass sie insgesamt gelassener und ruhiger geworden sind und damit auch die Herausforderungen gelassener meistern.

Was beginnt

"Ein Sprung in den nächsten Abschnitt ist möglich" – das ist der Satz, den ich für die diesjährigen Raunächte erhielt, in denen wir uns auf 2014 vorbereiten können. In diesem Jahr ist sogar ein Sprung möglich, ein Sprung in einen neuen Lebensabschnitt. Türen zu neue Möglichkeiten und Chancen lassen sich leichter als bisher öffnen. Die Verbindung zum Wissen der Seele und zu Fähigkeiten wird kraftvoll aktiviert. Beziehungen und noch nicht abgeschlossene Situationen können – zumindest energetisch - geklärt werden, so dass sich später das, was brodelte und im Streit lag, auf erfreuliche Weise lösen kann. Wir können Menschen und Wesen einladen, die uns im nächsten Jahr liebevoll unterstützen. Begrenzungen und einengende Verhaltensmuster lassen sich auflösen, ohne dass wir sie wie bisher Stück für Stück bearbeiten und transformieren. Allerdings sollte man sich bewusst entscheiden, bewusst für den neuen Lebensabschnitt und bewusst dafür, ob man den Sprung oder den Schritt-für-Schritt-Weg wählt. Denn wenn die alten Denk- und Verhaltensmuster schlagartig aufgelöst sind, stehen wir im leeren Zwischenraum. Das Alte ist weg, das Neue noch nicht da. Das kann zu Verunsicherung, Irritation, Orientierungs- und Haltlosigkeit führen.

Raunächte vom 25.12. bis 5. Januar

Die 12 Raunächte waren bei unseren Vorfahren Heilige Tage. An ihnen wurde möglichst nicht gearbeitet sondern nur gefeiert, wahrgenommen und in der Familie gelebt. Die Raunächte beginnen am 25.12., am Weihnachtstag um 0.00. Die letzte Raunacht endet am 5. Januar um 24.00 Uhr. Danach ist das Heilig-Drei-König-Fest, das auch Epiphania, "Erscheinung des Herrn", genannt wird. Daher ist es hilfreich, sich immer wieder Zeit für Besinnung, Meditation und Stille zu nehmen. Und das auch im ganz normalen Ablauf des Tages: beim Kochen, beim Putzen, am Schreibtisch, in der Schlange beim



Einkaufen, beim Duschen, auf der Arbeit, im Geschrei der Kinder ... die unterstützenden Kräfte einladen und die Verbindung zur Herzenergie und zur Seele bewusst wahrnehmen und aktivieren. So integrieren wir die Verbindung zur Seele und zu unseren Kräften stärker in den Alltag. Besonders kraftvoll ist es auch, in der Natur zu sein. In der letzten Nacht der Raunächte, in der Nacht zum 6. Januar, ist es sinnvoll, seinen Lebensraum und sich selbst energetisch zu reinigen – mit dem Reinigungsspray RaumLicht von LichtWesen oder durch Räuchern.

Empfehlung: Nimm dir jeden Tag Zeit, um Begrenzungen aufzulösen und dich mit der Kraft deiner Seele, den Möglichkeiten und Chancen und den unterstützenden Wesen zu verbinden. Dazu kannst du folgende Technik nutzen: beim spazieren gehen, in der Natur, wenn du still sitzt oder meditierst, wenn du sanfte Musik hörst, lade zuerst die Erzengel Metatron und Chamuel und den violetten Strahl der Elohim ein und bitte sie, alles Einengende, alles was nicht zu deinem wahren Wesen gehört, zu klären und zu lösen. Lasse diese Energie eine Weile wirken. Anschließend bitte die Erzengel, deinen Blick für das Mögliche zu schärfen und das Neue zu integrieren. Die Energien können über die LichtWesen Essenzen verstärkt werden.

Unterstützende LichtWesen Essenzen: Nr. 30 Metatron (Altes auflösen und sich für das Neue öffnen), Nr. 24 Chamuel (Ballast abwerfen), Nr. 26 Gabriel (das Neue freudig annehmen), Nr. 42 Jahresmischung 2014 (Durchbruch), violetter Strahl der Elohim (Transformation).

© LichtWesen – Petra Schneider – Pfungstadt 2013